

Zustieg : Anfahrt über Mittenwald - Leutasch - Gaistal (P5), ab hier mit dem Rad durch das Gaistal bis auf Höhe des westlichen Endes des Wandfußes. Fahrrad-Depot dort, wo ein auffällig weißes, meist ausgetrocknetes Bachbett herabzieht (ca. 45 min ab P5; hierher alternativ auch über Ehrwald, Ehrwalder Alm, Igelsee und - seit 2007 - vorbei an einer Liftstation). Das Bachbett gut 5 min verfolgen, dann nach links über nur schwach ausgeprägte Pfadspuren durch Wald zum westlichen Teil des NW-Sockels. Zuletzt ca. 30 Hm über lästige Schrofen und Geröll. Einstieg ca. 15 m rechts der Route „Schau auf dei Haut“. Bis hierher 25 min ab Fahrrad-Depot.

Charakter : geneigte Wandkletterei in festem Fels, überwiegend sehr rau und wasserzerfressen. Wenig klemmkeilfreundlich, jedoch mit Bohrhaken (10mm Edelstahl) ausreichend gesichert, zum Abseilen eingerichtet.

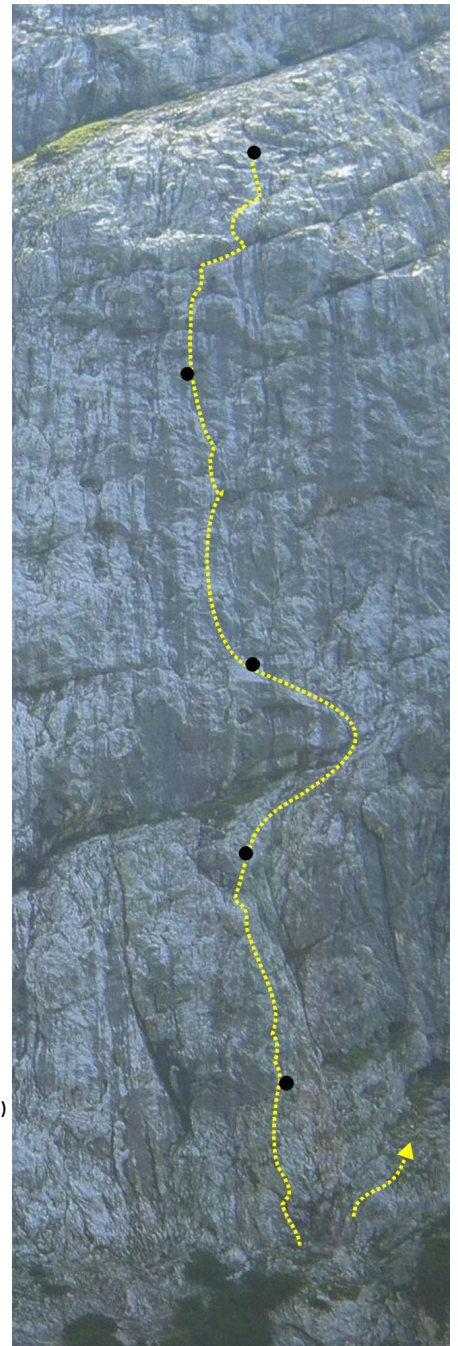
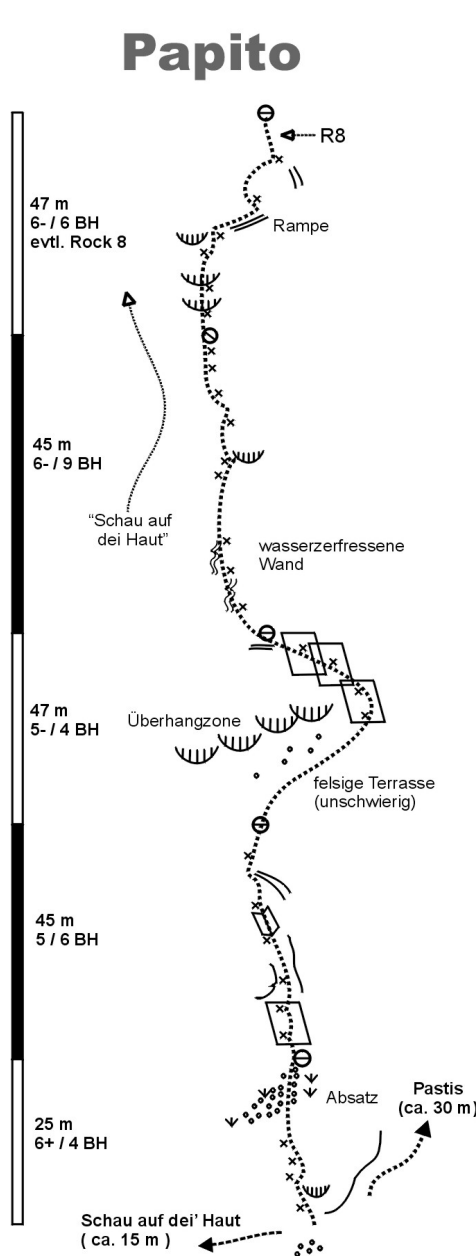
1. SL.: über Platte zu 2. BH, hier mäßige Felsqualität. Es ist dringend empfohlen, der direkten Hakenlinie zu folgen (kompakter Fels), der nachträglich gesetzte dritte Haken sollte die kurze, sehr schwere Passage (6+ o. 5+ / A0) entspannen,

2. SL.: vom Stand gerade hoch, vom ersten BH am besten in einem Rechts/Linksbogen zum zweiten BH, in logischer Linie ca. 20 m weiter auf Absatz, rechtshaltend über schwarze Wandstelle auf Absatz und unschwierig weiter zu Stand.

3. SL.: vom Stand 20 m unschwierig empor bis zum Ende der Überhangzone, den ersten BH unbedingt mit Bandschlinge verlängern, gerade hoch, später links haltend ansteigen zu Stand.

4. SL.: vom Stand leicht linkshaltend über wasserzerfressene Wand, gerade hoch zu Überhang, diesen links über abdrängende Wandstelle (6-, 2 BH) verlassen, ca. 10 m gerade weiter, dann links ansteigend über Untergriffe zum 7. BH, einige Meter weiter links zu Plazschuppe, jetzt gerade hoch über stark erodierten Fels (6-, 2 BH) zu Stand unter Überhang.

5. SL.: über zwei Überhänge (6-) gerade hoch bis Nische, den 3. BH mit Schlinge fädeln (Karabiner liegt auf), rechts ansteigend um Kante auf Rampe, die ca. 5 m verfolgt wird, schwieriger Schritt auf Platte (6-, BH) in Linksbogen auf Absatz und wieder leicht rechtshaltend empor zu Stand (1 BH, evtl. Rock 8).



Schwierigkeit :

6+ (eine kurze Stelle), fünf Stellen 6- überwiegend 4 ... 5, einige Passagen leichter

Abstieg :

Abseilen über die Route eine Schotterrinne in Falllinie der Route „Gmahdte Wiesen“ abfahren, bis sie in Wald endet, auf Pfadspuren gerade weiter nach unten (nicht Begehungsspuren nach links verfolgen) bis man in flachem Gelände ins Bachbett quert.

Verhältnisse :

nach Regen ein/zwei Trockentage abwarten, Tour für warme Sommertage

Material :

9 Expressen, Doppelseil (50 m), evtl. Rock 8

Erste Begehung :

23. 08. 2008 durch Hans und Andrea Hornauer von unten